



## Newsletter des Bildungsbüros Kreis Gütersloh Newsletter Nr. 16/Juli 2013



...damit Bildung ankommt!

Was haben wir zu berichten:

- „Haus der kleinen Forscher“ im Kreis Gütersloh  
Wussten Sie schon, dass...  
Zertifizierung Kindergarten „Christ König“
- Projekt „Vielfalt fördern“ – Vertragsunterzeichnung der Projektschulen
- 1. Integrationskonferenz am 10.10.13
- Die Kommunale Koordinierung stellt sich vor
- 2. Bildungsbericht liegt vor
- FuN-Schulung für pädag. Fachkräfte
- Angebot des Friseurhandwerks
- Projekt Ausbildung am 21.09.2013
- Fachtagung „Wie ticken Jugendliche?“
- Bericht der Stadt Gütersloh
- Bericht der Stadt Rheda-Wiedenbrück
- Aktuelle Termine und Berichte

### Kompetenzentwicklung der Kinder durch Forschen und Experimentieren

#### Ergebnis der Stiftungsumfrage aus 2012



#### Wussten Sie schon, dass...

- ... feinmotorische Fähigkeiten bei Kindern durch das gemeinsame Forschen und Experimentieren gefördert werden?
- ... sprachliche Kompetenzen gefördert und Kinder mit nicht deutscher Muttersprache sich stärker als bei anderen Aktivitäten einbringen?
- ... die Lernkompetenz der Kinder „lernen, wie man lernt“ gefördert wird?
- ... das Selbstvertrauen und die sozialen Fähigkeiten gestärkt und gefördert werden?
- ... die Kinder mit Begeisterung und Freude dabei sind?...

#### Neue Workshopeinheiten für pädagogische Fachkräfte gibt es im Herbst 2013.

Alle Informationen zur Stiftung finden Sie unter: [www.haus-der-kleinen-forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-forscher.de)

Netzwerkkoordination und Durchführung: Bildungsbüro des Kreises Gütersloh

Ansprechpartnerin:

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

## Kindergarten „Christ König“ aus Gütersloh nun auch „Haus der kleinen Forscher“

**Gütersloh. Als dritte Kita im Kreis Gütersloh wurde die Kindertageseinrichtung der katholischen Christ-König-Kirchengemeinde in Gütersloh jetzt als „Haus der kleinen Forscher“ von der gleichnamigen Stiftung zertifiziert. Die Kita erhält die offizielle Plakette aufgrund ihres anhaltenden Engagements bei der Förderung frühkindlicher Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.**

Auch bei der offiziellen Feier zur Verleihung der Plakette „Haus der kleinen Forscher“, die in Zukunft den Eingang des Kindergartens an der Marienstraße 4 zieren wird, standen die Kinder ganz im Mittelpunkt des Geschehens: An mehreren Station führten sie vor, welche Experimente sie in den vergangenen Monaten gemacht haben: Dabei ging es zum Beispiel um Wasser, Luft und Energie. Als nächstes wollen sie das Phänomen des Magnetismus erforschen.



Die pädagogischen Fachkräfte Christina-Alexandra Wildenhof (Bild links) und Nadine Damerow (Bild rechts) mit den Kindern beim Experimentieren

„Wir freuen uns, dass viele Einrichtungen genau wie wir davon überzeugt sind, wie wichtig es ist, die Freude am Forschen bereits bei den Kleinsten zu fördern“, lobt Ingrid Weitzel vom Bildungsbüro des Kreises Gütersloh die Initiative der Einrichtung. Als Koordinatorin des Netzwerkes vor Ort ist sie Ansprechpartnerin für die pädagogischen Fachkräfte. Nur durch die engagierte und kollegiale Zusammenarbeit des ganzen Kindergartenteams seien solche Themen umsetzbar.

Mit dem „Haus der kleinen Forscher“ begeben sich pädagogische Fachkräfte auf den Weg, Kindern die alltägliche Begegnung mit naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Themen zu ermöglichen. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen erforschen sie Phänomene mit einfachen Materialien wie Trinkhalmen, Knete oder Luftballons. „Dabei werden auch eine Reihe weiterer Kompetenzen gefördert, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen wie Sprach- und Sozialkompetenz, Feinmotorik und ein Zugewinn an Selbstbewusstsein und innerer Stärke“, fasst Leiterin Gudrun Kias die Lernerfolge zusammen.

Forschen und Experimentieren gehören also in zertifizierten Kitas zum Alltag der Kinder. Die Erzieherinnen bilden sich regelmäßig fort, um die Mädchen und Jungen bei ihrer täglichen Entdeckungsreise kompetent zu begleiten. Möglich wird dies durch die gemeinsame Initiative des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh und der gemeinnützigen Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Für die Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“, so Ingrid Weitzel, könne sich jede Kita bewerben, die Teil eines lokalen Netzwerkes der Stiftung ist.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ingrid Weitzel, Tel: 05241/851502, E-Mail: [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

## Projekt „Vielfalt fördern“ – Vertragsunterzeichnung der Projektschulen



Unter der Moderation von der Leiterin des Bildungsbüros des Kreises Gütersloh, Gudrun Mackensen, fand Ende April die Vertragsunterzeichnung zum Projekt „Vielfalt fördern“ im Kreishaus statt. "Vielfalt fördern, das ist unser Auftrag. Hinter den Titel unseres Projekts möchten wir heute mit Ihnen gemeinsam ein Ausrufezeichen setzen", führte sie aus. Alle Schulleitungen der acht teilnehmenden Projektschulen unterzeichneten anschließend die Kooperationsverträge bei einem feierlichen und vielfältigen Programm. Die Schulband der Osterrath-Realschule unter der Leitung von Max Oestersötebier gab der Veranstaltung den musikalischen Rahmen. Vor über 90 Gästen aus beteiligten Lehrern, Schülern, Eltern, Schulaufsichten und Schulträgern wurde ein erster Meilenstein erreicht. Christian Ebel von der Bertelsmann Stiftung zeigte in seinem Vortrag „Schülerinnen und Schüler motivieren – Unterricht motivierend und erfolgreich gestalten“ die besondere Bedeutung der Lehrerinnen und Lehrer in Anlehnung an die Studie von John Hattie auf. Besonders wirkungsmächtige Faktoren sind bestimmte Lehr-Lernstrategien, das Unterrichtsklima und die curricularen Programme und Materialien. Genau dort setzt das Projekt „Vielfalt fördern“ unterstützend an.



(v.l.oben) Sabine Hengstenberg (Von-Zumbusch-Gesamtschule, Herzebrock-Clarholz), Ulrich Backer (Matthias-Claudius-Schule, Rh-WD), Anke Freytag (Hauptschule Ost, GT), Manfred Brune (Freiherr-vom-Stein-Realschule, GT), Uwe Heidemann (Hauptschule Nord, GT), Kreisdirektor Christian Jung, Christian Ebel (Bertelsmann Stiftung), Reinhard Bardt (Martinschule, Rietberg), Detlef Flaschel (Osterrath-Realschule Rh-WD) und Andreas Stork (Gesamtschule Harsewinkel),  
(v.l. unten) Christel Dahloff-Hilbert (Kompetenzteam Gütersloh), Christoph Höfer (Bezirksregierung Detmold), Gudrun Mackensen (Bildungsbüro Kreis Gütersloh)

Weitere Informationen zum Projekt „Vielfalt fördern“ finden Sie im Internet unter [www.vielfalt-foerdern.nrw.de](http://www.vielfalt-foerdern.nrw.de)

Achim Wörmann, Tel: 05241/851525 oder per Mail: [Achim.Woermann@gt-net.de](mailto:Achim.Woermann@gt-net.de)

Kooperationspartner sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh als eine von fünf Pilotregionen in NRW.

## 1. Integrationskonferenz im Kreis Gütersloh am 10. Oktober 2013

### Auftaktveranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums

Mit der Abordnung von zwei Lehrerstellen für das Kommunale Integrationszentrum Gütersloh (eine ganze Stelle und zwei halbe Stellen) durch die Bezirksregierung Detmold ist das Team ab August/September 2013 endlich vollständig.

Um sich und ihre Aufgaben der Fachöffentlichkeit zu präsentieren, findet am



**10. Oktober 2013 die 1. Integrationskonferenz als Auftaktveranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums** statt.

Eingeladen werden Fachkräfte aus den Bereichen der Migrationsarbeit, Schule und Bildung, Jugend- und Familienarbeit, wie auch Vertreter der Städte und Gemeinden, Kreistagsfraktionen, der Migrantenorganisationen und verschiedener Querschnittsämter der Kreisverwaltung.

1. Reihe v.l.n.r.: Burcu Öcaldı, Erika Dahlkötter, Alexa Bläser  
2. Reihe v.l.n.r.: Manfred Flocke, Frank Kahle-Klusmeier, Alexandra lütke Zutelate, Cem Özel

Als Hauptredner hat Integrationsminister Guntram Schneider seine Teilnahme zugesagt.

Der Programmverlauf steht bereits fest:

- ab 17.00 Uhr** Eintreffen der Gäste / internationaler Imbiss
- 18.00 Uhr** kurze Begrüßung durch Brigitte Büscher (WDR)  
Musikalische Einleitung: Der jamaikanische Musiker Ras Mandingo
- 18.10 Uhr** Begrüßung durch den Landrat Sven-Georg Adenauer
- 18.20 Uhr** Ansprache Minister Guntram Schneider  
„Zusammenleben gestalten – kulturelle Vielfalt leben“
- 18.50 Uhr** Spielszene „Willkommenskultur“
- 19.05 Uhr** Aufgaben der Kommunalen Integrationszentren aus Sicht der landesweiten Koordinierungsstelle, Dr. Stefan Buchholt
- 19.20 Uhr** Präsentation des Kommunalen Integrationszentrums
  - Mitarbeiter
  - Arbeitsschwerpunkte
  - Maßnahmen und Angebote
- 19.40 Uhr** Podiumsgespräch  
mit ausgewählten Gästen aus den Bereichen Kita/Schule / Integrationsausschuss / Migrantenorganisationen / Wirtschaft und Kommunen
- 20.00 Uhr** Kabarett, Hermann-Josef Skutnik
- Ausklang:** Infotische / Gespräche

Da im großen Sitzungssaal in der Rotunde des Kreishauses nur eine begrenzte Zahl von max. 320 Sitzplätzen zugelassen ist, ist eine Anmeldung unbedingt notwendig. Anmeldekarten können ab September im Kommunalen Integrationszentrum unter Tel.-Nr. 05241/85 1541 angefordert werden bzw. werden an potentielle Gäste verschickt

Die Veranstaltung wird per Video aufgezeichnet. Die Dokumentation kann später auf der Internetseite des Kreises aufgerufen werden.

Ansprechpartner:

Manfred Flocke, Leiter, Tel: 05241/85-1540 oder per Mail: [Manfred.Flocke@gt-net.de](mailto:Manfred.Flocke@gt-net.de)

Alexa Bläser, Verwaltung, Tel: 05241/85-1541, E-Mail: [Alexa.Blaeser@gt-net.de](mailto:Alexa.Blaeser@gt-net.de)

Burcu Öcaldi, pädagogische Mitarbeiterin, Tel: 05241/85-1543, E-Mail: [Burcu.Oecaldi@gt-net.de](mailto:Burcu.Oecaldi@gt-net.de)

Frank Kahle-Klusmeier, pädagogischer Mitarbeiter, Tel: 05241/85-1540, E-Mail: [Frank.Kahle-lusmeier@gt-net.de](mailto:Frank.Kahle-lusmeier@gt-net.de)

## Übergang Schule und Beruf - Die Kommunale Koordinierung stellt sich vor!

Nordrhein-Westfalen hat als erstes Flächenland mit der Einführung eines einheitlichen und verbindlichen Übergangssystems Schule-Beruf im Jahr 2011 begonnen.

Kerngedanken dieses Neuen Übergangssystems (NÜS) sind, Berufs- und Studienorientierung für alle Schülerinnen und Schüler anzubieten, den Übergang von der Schule in den Beruf zu systemati-



v.l. Kathrin Adämmer, Sabine Behl, Anna Plattner, Kristina Dietzschold

sieren, die Attraktivität der dualen Ausbildung zu erhöhen und eine kommunale Koordinierung zu etablieren.

Der Kreis Gütersloh hat zum 15. November 2012 die Bewilligung für die Einrichtung einer kommunalen Koordinierung erhalten.

Als eigenständiges Sachgebiet (3.1.8) ist die Kommunale Koordinierung organisatorisch der Abteilung Schule, Bildungsberatung und Sport zugeordnet und arbeitet unter dem Dach des Bildungsbüros.

Der systematische Aufbau des NÜS findet in enger Abstimmung mit den Partnern wie Agentur für Arbeit, Jobcenter, Jugendhilfe, Unternehmerverband, pro Wirtschaft, IHK und HWK statt. Die Kommunale Koordinierung verfolgt das Ziel, ein nachhaltiges und systematisches Übergangssystem Schule-Beruf anzustoßen, erforderliche Abstimmungsprozesse zu organisieren und zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung sowie zu einer transparenten und abgestimmten Angebotsstruktur beizutragen. Dabei stehen der präventive Gedanke wie auch Angebote für Jugendliche mit besonderen Förderbedarfen im Fokus. Handlungsleitendes Motto ist „Kein Abschluss ohne Anschluss“.

Zu den Kernaufgaben der Kommunalen Koordinierung zählen:

- **Koordination**, um in Abstimmung mit allen relevanten Akteuren das NÜS umsetzen zu können.
- **Systematisierung** des Übergangs von der Schule in den Beruf.
- **Kooperation** mit allen relevanten Partnern auf lokaler und (über)regionaler Ebene.
- **finanzielle Ressourcenplanung**

- **Begleitung und Unterstützung** bei der Einbindung der Mindeststandards in das schulische und außerschulische Angebot.
- **Wissens- und Informationstransfer** an die beteiligten Akteure.

Seit dem 01. April 2013 ist die Kommunale Koordination mit 3 ½ Stellen personell besetzt. Die Stellen werden vom Land NRW über ESF-Mittel zu 50% mit finanziert. Frau Kathrin Adämmer übernimmt die Leitung der Kommunalen Koordinierung. Die beiden pädagogischen Fachkräfte sind Frau Anna Plattner und Frau Kristina Dietzschold. Mit einer halben Stelle übernimmt Frau Sabine Behl die Verwaltungsaufgaben der Kommunalen Koordinierung.

Aktuell arbeitet die Kommunale Koordination an der Vorbereitung der Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung. Zeitgleich nimmt sie die Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf in den Blick. Im Frühjahr wurde bereits eine Schul- und Trägerbefragung durchgeführt. Für die hohe Teilnahme an der Befragung möchten wir uns als Kommunale Koordinierung an dieser Stelle bei allen Schulen und Trägern herzlich bedanken. Die Schulbefragung machte deutlich, dass viele Schulen der Sek. I im Kreis Gütersloh gut aufgestellt sind, was für die gelingende Umsetzung des NÜS grundsätzlich positiv zu bemerken ist. Zudem verfügt ein Großteil der Schulen bereits über Berufsorientierungsbüros. Bei der Trägerbefragung zeigte sich eine Vielfalt an Angeboten, die von den Trägern sowohl für Sek.I und Sek.II als auch für Angebote nach Beendigung der Schulpflicht, bereitgehalten werden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

[http://www.kreis-guetersloh.de/thema/130/sr\\_seiten/artikel/112180100000030508.php](http://www.kreis-guetersloh.de/thema/130/sr_seiten/artikel/112180100000030508.php)

Ansprechpartner:

Kathrin Adämmer, Leiterin, Tel: 05241/ 85 1510 oder per Mail: [Kathrin.Adaemmer@gt-net.de](mailto:Kathrin.Adaemmer@gt-net.de)

Sabine Behl, Verwaltung, Tel: 05241/ 85 1527 oder per Mail: [Sabine.Behl@gt-net.de](mailto:Sabine.Behl@gt-net.de)

Anna Plattner, Handlungsfeld Berufs- und Studienorientierung, Tel: 05241/ 85 1756 oder per Mail: [Anna.Plattner@gt-net.de](mailto:Anna.Plattner@gt-net.de)

Kristina Dietzschold, Handlungsfeld Berufsvorbereitung und -ausbildung/ Integration in die Arbeitswelt, Tel: 05241/ 85 1515 oder per Mail: [Kristina.Dietzschold@gt-net.de](mailto:Kristina.Dietzschold@gt-net.de)



# Bildungsbericht

**Schwerpunkt:**

**„Schulische Übergänge von den Grundschulen bis zu den Berufskollegs – differenziert nach Kommunen“**

In der Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 13.06.2013 stellte der Autor, Dr. Bastian Pelka, bereits die wichtigsten Charts des neuen Bildungsberichts vor. Das Gesamtwerk ist nun auf der Homepage des Bildungsbüros zu finden.

Der Schwerpunkt liegt – wie beim ersten Bericht – auf dem Thema schulische Übergänge von den Grundschulen bis zu den Berufskollegs. Unter Beibehaltung der Indikatoren des ersten Bildungsberichts differenziert das aktuelle Dokument jedoch nach Kommunen und lädt damit zur weiteren politischen Diskussion vor Ort – aber auch zur interkommunalen Kooperation ein.

Im Vorfeld wurden gemeinsam mit Experten und Expertinnen der dreizehn Städte und Gemeinden im Kreis Gütersloh Daten analysiert und interpretiert, die abschließend als Handlungsempfehlungen in den zweiten Bildungsbericht eingeflossen sind.

Neben der demografischen Entwicklung im Kreis Gütersloh sowie der sich verändernden Schullandschaft behandelt der aktuell vorliegende Bildungsbericht auch das Thema Inklusion als ein Schwerpunktthema.

Zum Download des zweiten Bildungsberichts gelangen Sie [\(hier\)](#).

Ansprechpartner:

Kathrin Adämmer, Leiterin, Tel: 05241/ 85 1510 oder per Mail: [Kathrin.Adaemmer@gt-net.de](mailto:Kathrin.Adaemmer@gt-net.de),

Sabine Behl, Verwaltung, Tel: 05241/ 85 1527 oder per Mail: [Sabine.Behl@gt-net.de](mailto:Sabine.Behl@gt-net.de)

## FuN – Berufs- und Lebensplanung – Qualifizierung zum FuN-Trainer

Im Jahr 2012 wurden im Kreis Gütersloh (sozial-) pädagogische Fachkräfte im Übergang von der Schule in den Beruf zu Trainerinnen und Trainern für „FuN – Berufs- und Lebensplanung“, einem Programm mit Schwerpunkt in der Elternarbeit, qualifiziert. Das Konzept hat seinen Ursprung beim praepaed Institut und unterstützt Eltern dabei, ihre heranwachsenden Kinder in der Phase der Berufsorientierung (möglichst schon ab Klasse 6) konstruktiv zu begleiten und zu beraten.

Anknüpfend an die guten Erfahrungen möchte das Bildungsbüro ab November 2013 erneut eine Qualifizierung zum „FuN-Trainer“ anbieten und lädt (sozial-) pädagogische Fachkräfte im Übergang von der Schule in den Beruf an Schulen, Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Interessierte aus dem Kreis Gütersloh dazu ein, sich bei Interesse an Frau Plattner zu wenden.

Anna Plattner, Handlungsfeld Berufs- und Studienorientierung, Tel: 05241/ 85 1756  
oder per Mail: [Anna.Plattner@gt-net.de](mailto:Anna.Plattner@gt-net.de)



Weitere Infos zum Programm sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.praepaed.de/funberuf.html>

## Das Friseurhandwerk stellt sich vor – ein Angebot für interessierte Schulen



### „Nachwuchsförderung“

Als Botschafter für „My Beauty Career“, einer Nachwuchsförderungskampagne vom Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks und L'Oréal Professionnelle, sind Patrick und Julian Seidel für den Kreis Gütersloh nominiert worden, interessierten Jugendlichen das Friseurhandwerk mit seinen vielseitigen Facetten und Aufstiegschancen näher zu bringen. Mit praxisnahen Informationen zum Beruf des Friseurs und einer Vorher – Nachher – Präsentation sind sie bereit, Schulen vor Ort zu besuchen und den Unterricht mit ihrem Angebot ganz individuell zu ergänzen.

Interessierte Schulen erreichen Herrn Patrick Seidel unter folgenden Kontaktdaten:

Tel.: [05241/77608](tel:0524177608) oder [0170/9610380](tel:01709610380), E-Mail: [p.seidel@haarteam.de](mailto:p.seidel@haarteam.de)

## Projekt Ausbildung am 21.09.2013 – Deine Zukunft im besten Kreis der Welt

### Unternehmen öffnen ihre Türen für interessierte Jugendliche!

Am 21. September 2013 öffnen viele Unternehmen im Kreis Gütersloh von 10.00 - 14.00 Uhr interessierten Jugendlichen ihre Türen. In dieser Zeit können Schülerinnen und Schüler mit Auszubildenden oder Ausbildern sprechen und hinter die Kulissen des Unternehmens schauen, das vielleicht ihr zukünftiger Ausbildungsbetrieb wird.



Weitere Informationen finden Sie hier:

[www.pro-wirtschaft-gt.de/wirtschaft/projekt\\_ausbildung.html](http://www.pro-wirtschaft-gt.de/wirtschaft/projekt_ausbildung.html)

## Vorankündigung – Vortrag zum Thema „Wie ticken Jugendliche“ am 05.12.2013



Mit dieser Frage möchten wir uns mit Ihnen und weiteren Akteuren der Bildungslandschaft am Donnerstag, 05.12.2013 ab 14.00 Uhr auseinander setzen.

Sie haben die Gelegenheit, Herrn Dr. Marc Calmbach vom SINUS- Institut persönlich im Kreishaus Gütersloh kennen zu lernen.

Aus der persönlichen Sicht der Jugendlichen stellt er Ergebnisse seiner Studie vor und nimmt uns mit in die Lebenswelten von 14-17 Jährigen. Er ermutigt, die Welt aus den Augen der Jugendlichen zu sehen, um sie besser zu verstehen und die Bildungsangebote konkreter auf die unterschiedlichen Zielgruppen hin ausrichten zu können.

Ein Schwerpunkt des Vortrages wird auf den Übergang Schule-Beruf gelegt:

Wie stehen Jugendliche zu Schule und Ausbildung? Wie steht es um die berufliche Orientierung Jugendlicher?

Die Ergebnisse und Erkenntnisse der Studien des SINUS- Instituts können hier wichtige Hinweise für die Arbeit mit jungen Menschen geben.

Dr. Marc Calmbach ist Direktor der Abteilung Sozialforschung am SINUS-Institut, Berlin und leitet gemeinsam mit Peter Martin Thomas die SINUS-Akademie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Jugend, Religion/Glaube/Kirche, Gender, Charity, Engagement und (politische) Bildung. Er ist ein bundesweit gefragter Referent für Jugendthemen.

Wir empfehlen folgende Literatur zum Thema:

Calmbach, Marc / Thomas, Peter Martin / Borchard, Inga / Flaig, Bodo (2012): Wie ticken Jugendliche 2012? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Düsseldorf: Verlag Haus Altenberg.

**Ansprechpartnerin:**

Kristina Dietzschold, Handlungsfeld Berufsvorbereitung und -ausbildung/ Integration in die Arbeitswelt , Tel: 05241/ 85 1515 oder per Mail: [Kristina.Dietzschold@ggt-net.de](mailto:Kristina.Dietzschold@ggt-net.de)

Bitte merken Sie sich den Termin vor!

### **Berichte und Informationen der Kooperationspartner: hier: Stadt Gütersloh**

#### **Gütersloher Ausbildungsplatzgarantie - 3. Jahrgang ist gestartet**

Am 1. Februar 2013 fand im Ratssaal der Gütersloher Stadtverwaltung die Vertragsunterzeichnung der „Gütersloher Ausbildungsplatzgarantie“ mit 82 Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen der Hauptschule Ost und Hauptschule Nord statt. Die Kooperationspartner Stadt Gütersloh, Agentur für Arbeit und beide Hauptschulen führen damit den 3. Jahrgang durch dieses ambitionierte und personalintensive Projekt.

Die beteiligten Jugendlichen erhalten eine Garantie auf einen Ausbildungsplatz, wenn sie bis zum Ende der Klasse 10 eine Reihe Bedingungen erfüllen. Im Gegenzug erhalten sie eine starke individuelle Betreuung und Beratung und zusätzlich kostenlose Nachhilfe (gefördert durch die Bürgerstiftung Gütersloh). Im Grunde ist dies ein Förderprojekt, das die Motivation, Anstrengungsbereitschaft und Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler zum Ziel hat. Die erwähnte Garantie auf einen Ausbildungsplatz wird dabei nicht von den Ausbildungsbetrieben ausgesprochen, die nach wie vor frei ihre Auszubildenden wählen, sondern wird gestützt von den Erfahrungen der Kooperationspartner. Der Berufswahlverlauf der Jugendlichen wird begleitet von den an der Schule arbeitenden Übergangskoaches in Zusammenarbeit mit den Berufsberater/innen, die beide gute Kontakte zu ortsansässigen Ausbildungsbetrieben haben. Dieses vernetzte Arbeiten mit dem Blick auf jeden einzelnen Jugendlichen kostet viel Zeit, ist aber erfolgreich. Von Seiten der Unternehmen wird das Projekt als wegweisend bezeichnet, denn die Vertragsbedingungen bilden Kriterien ab, die für zukünftige Auszubildende relevant und wünschenswert sind.

Die bisherigen Erfahrungen sind positiv und dazu liegt jetzt eine interne Evaluation des 1. Jahrgangs vor. Es hat sich gezeigt, dass wie erhofft, alle Jugendlichen, die die Bedingungen erfüllt haben und einen Ausbildungswunsch hatten, in Ausbildung vermittelt werden konnten. Auch das Ziel ihre Motivation zu steigern, konnte für eine große Gruppe erreicht werden. Und viele der Schülerinnen und Schüler konnten durch die Nachhilfe ihre Noten verbessern und damit ihre Möglichkeiten erweitern.

Diese Evaluation und weitere Informationen zum Projekt Ausbildungsplatzgarantie finden Sie unter [www.jugendberufshilfe.guetersloh.de](http://www.jugendberufshilfe.guetersloh.de)

Zur Vertragsunterzeichnung finden Sie einen Bericht auf [www.gueterslohtv.de](http://www.gueterslohtv.de)

Ansprechpartnerin bei der Stadt Gütersloh: Dr. Martina Freund, Tel.: 05241/823252,  
e-mail: [Martina.Freund@gt-net.de](mailto:Martina.Freund@gt-net.de)

### **Berichte und Informationen der Kooperationspartner: hier: Stadt Rheda-Wiedenbrück**

Am 20.03.2013 fand zum ersten Mal das Speeddating „Azubi trifft Ausbildungsplatz“ im Rathaus Rheda-Wiedenbrück statt.



Foto: Unternehmer/innen und Berufseinsteiger/innen im Gespräch

Die Kooperation in der Stadt Rheda-Wiedenbrück von der Fachstelle Übergang Schule/Beruf, Frau Winkelsträter, mit der Wirtschaftsförderung, Frau Weber, zeigte sich hier als sehr bereichernd!

Schnell war klar, dass die auf die Stadt Rheda-Wiedenbrück speziell zugeschnittene Veranstaltung sowohl von den Schülern und Schülerinnen als auch von den Unternehmern gut angenommen wurde.

Das Besondere dieses Konzeptes war, dass ausschließlich Betriebe aus Rheda-Wiedenbrück potentielle Auszubildende aus Rheda-Wiedenbrück kennen lernen konnten. Das Konzept überzeugte, und so haben 21 Betriebe mit 33 unterschiedlichen Ausbildungsberufen und über 50 Ausbildungsplätzen mitgewirkt.

Die Schüler und Schülerinnen kamen mit den unterschiedlichsten Lebenshintergründen, der fast fertige Abiturient war genauso dabei wie der Langzeitsuchende, alle Schulformen und alle Schulabschlüsse waren vertreten. Durch die Vielfalt der Ausbildungsberufe konnten die Interessen der meisten Jugendlichen berücksichtigt werden.

Ca. 150 Schüler und Schülerinnen fragten in der Vorbereitungsphase nach einem Termin, davon suchten ca. 30 Ausbildungsplätze in Bereichen, die nicht vertreten waren.

Ca. 120 Schüler und Schülerinnen nahmen schließlich am Speeddating „Azubi trifft Ausbildungsplatz“ teil, die Berichte der Presse spiegeln die produktive, lebendige Atmosphäre des Nachmittags gut wider.

Aus den Gesprächen sind schon viele Ausbildungsverträge entstanden und noch immer sind Jugendliche im Gespräch mit den Firmen und absolvieren Probepraktika.

Einige Firmen haben sich bereits für das nächste Speeddating „Azubi trifft Ausbildungsplatz“ angemeldet, es wird also eine regelmäßige Veranstaltung werden!

Reaktionen auf das Speeddating:

*„Das Speeddating ist eine tolle Idee, hier kann ich direkt erklären, warum meine Noten dieses Jahr nicht so gut sind, aber dass ich unbedingt (...) werden will und jetzt habe ich eine Chance!“*

*(Anmerkung: er hat den gewünschten Ausbildungsplatz bekommen!)*

*Aus einer eMail:*

*„(...) ich wollte mich herzlichst bei Ihnen für Ihre Hilfe bei der Suche nach einer Ausbildung bedanken.*

*Ich hatte nach dem Speeddating ein weiteres Gespräch (...) und einige Tage später kam ein Anruf, dass sie mir gerne den Platz anbieten würden. (...)*

Ein Teil des Presseechos ist online hier zu finden:

Link Bericht NW: [www.nw-](http://www.nw-)

[news.de/owl/kreis\\_quetersloh/rheda\\_wiedenbrueck/rheda\\_wiedenbrueck/8151675\\_Azubis\\_treffen\\_Ausbilder.html](http://www.nw-news.de/owl/kreis_quetersloh/rheda_wiedenbrueck/rheda_wiedenbrueck/8151675_Azubis_treffen_Ausbilder.html)

Link Homepage der Stadt Rheda-Wiedenbrück:

<http://www.rheda->

[wiedenbrueck.de/rubrik\\_040/sr\\_seiten/content/11211010000018196.php](http://www.rheda-wiedenbrueck.de/rubrik_040/sr_seiten/content/11211010000018196.php)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Stadt Rheda-Wiedenbrück, Fachbereich Jugend, Bildung und Sport, Fachstelle Übergang Schule – Beruf, Rathausplatz 13, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Petra Winkelsträter: Tel.: 05242/963-595, Email: [petra.winkelstraeter@gt-net.de](mailto:petra.winkelstraeter@gt-net.de)

## Aktuelle Infos sowie Berichte auf den Bürgerserviceseiten des Kreises Gütersloh

### **Info: Traditionelles BauCamp findet vom 22.-23.07.2013 im HBZ Brackwede statt.**

Talente für die Bauwirtschaft gesucht! Weitere Infos finden Sie unter: [www.hbz.de](http://www.hbz.de)

### **MINT-Ferienprogramm 2013** – Dein Sommer mit Experimenten, Erfindungen und Visionen.

Zdi-Zentrum pro MINT Kreis Gütersloh, Infos: [www.pro-mint-gt.de](http://www.pro-mint-gt.de)

### **Die Regionale Kulturpolitik in Ostwestfalen – Projektauftrag 2013** – Beantragen Sie Fördermittel zur Stärkung der regionalen Kulturpolitik – Auskünfte erteilt das Bildungsbüro des Kreises Gütersloh, Frau Weitzel, Tel: 05241/85-1502. Weitere Infos zum Landesprogramm:

[www.ostwestfalen-lippe.de/owl/kultur/regionale-kulturpolitik.html](http://www.ostwestfalen-lippe.de/owl/kultur/regionale-kulturpolitik.html)

### **Pressebericht zum Projekt „Vielfalt fördern“**

Link: [www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr\\_seiten/artikel/112180100000046033.php](http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000046033.php)

### **Aktuelle Informationen aus dem Medienzentrum des Kreises Gütersloh**

Link: [www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr\\_seiten/artikel/112180100000046676.php](http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/110/sr_seiten/artikel/112180100000046676.php)

### **Ausbildungsplätze beim Kreis Gütersloh**

Link: [www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr\\_seiten/112180100000029257.php](http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029257.php)

### **Stellenangebote beim Kreis Gütersloh**

Link: [www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr\\_seiten/112180100000029255.php](http://www.kreis-guetersloh.de/buergerservice/050/sr_seiten/112180100000029255.php)

## Schlussworte:

Der nächste Newsletter erscheint im Oktober 2013.

Zur Homepage des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Zu den Ansprechpartner/innen und aktuellen Terminen des Bildungsbüros gelangen Sie [hier](#).

Haben Sie Fragen oder auch Anregungen zu unserem Newsletter? Möchten Sie auch in den Verteiler aufgenommen werden oder uns Änderungen ihrer Kontaktdaten mitteilen? Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Kontakt: Ingrid Weitzel, Tel: 05241-851502, [Ingrid.Weitzel@gt-net.de](mailto:Ingrid.Weitzel@gt-net.de)

**Das Team des Bildungsbüros wünscht allen einen schönen Sommer, gute Erholung und natürlich tolle Ferien.**

**Kreis Gütersloh  
Bildungsbüro  
Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh**

Impressum: Bildungsbüro Kreis Gütersloh, Herzebrocker Str. 140, 33334 Gütersloh